

Liebe Schärdingerin, lieber Schärdinger!

Weihnachten steht vor der Tür und Sie alle freuen sich jetzt wohl auf die bevorstehenden Tage. Denn Weihnachten hat als Fest der Besinnlichkeit und des Schenkens, als Fest der Zuwendung zu anderen eine starke, eine über Jahrhunderte unverminderte Bedeutung.

Zu Weihnachten haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im politischen Leben.



Unsere Erfolge hier in Schärding beruhen auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Unsere Erfolge beruhen darauf, dass Sie, dass wir alle die Probleme gemeinsam angehen, dass sich viele Einzelne und viele Unternehmen für Schärding verantwortlich fühlen.

Unsere Gesellschaft ist keine Schärding – AG, sondern eine Gemeinschaft von Menschen; sie wird nicht von Zugewinnen zusammengehalten, sondern von Werten. Von Freiheit und Rechtsstaatlichkeit, von Solidarität und Mitmenschlichkeit.

Deshalb nutze ich die heutige Gelegenheit gern, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu danken, die sich für ihre Mitmenschen, die sich für lohnende Ziele einsetzen. Es gibt viel ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt und in unserem Land, mehr, als man manchmal meint, wenn soziale Kälte oder Kriminalität die Schlagzeilen beherrschen. Die Menschen, die sich für karitative Organisationen, in Vereinen oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren, machen keine Schlagzeilen – sie machen einfach das, was sie für richtig halten oder als nötig empfinden. Sie bewegen etwas im Sport oder in der Kultur, sie helfen Bedürftigen oder verschaffen anderen ihr Recht.

Danken möchte ich auch allen Menschen, die an den Feiertagen arbeiten und selbst am heiligen Abend für alle anderen den Betrieb aufrechterhalten. Den Busfahrern und Feuerwehrleuten, den Ärzten und Pflegekräften. Und nicht zuletzt allen Menschen, die sich gerade an Weihnachten um andere, um Bedürftige, Kranke, Alleinstehende kümmern.

Menschen, die sich für andere engagieren, machen unsere Welt heller und freundlicher. Menschen, die sich nicht entmutigen lassen, sondern ihr Mögliches tun, stehen für Aufbruch und Hoffnung. In Schärding gibt es, wie sich gerade in diesem Jahr wieder gezeigt hat, in allen Bevölkerungskreisen und allen Berufssparten die Bereitschaft, unsere Probleme anzugehen; in Schärding gibt es viel uneigennütziges Engagement. Das sind unsere Stärken, das gibt uns Anlass, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Schärdingerinnen und Schärdinger, frohe und gesungene Weihnachtstage sowie alles Gute für das neue Jahr.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Franz Angerer'. The signature is stylized with a large 'F' and a long, sweeping line extending from the end.

Franz Angerer
Bürgermeister der Stadt Schärding